



# Forschungsauftrag Regionale Landentwicklung

## Gemeinden als Leistungserbringer: zwischen Subsidiarität und leistbarer Aufgabenbewältigung

Die ländlichen Gemeinden stehen aufgrund von Veränderung der sozialen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den letzten Jahren und Monaten vor neuen Herausforderungen wie u.a.

- Finanznot
- Demographische Entwicklung
- Daseinsvorsorge
- Erhaltung von Infrastruktur
- Steigende Ansprüche an die Lebensqualität

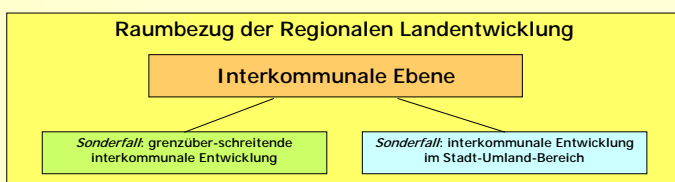
Der Druck auf die Gemeinden wächst, sie können den gestiegenen Anforderungen oftmals alleine nicht mehr gerecht werden. Die ländlichen Kommunen sind daher gezwungen, sich neue Instrumente und Strategien zur Stärkung ihrer Gebiete zu suchen, um so konkurrenzfähig zu bleiben und ihre vorgegebenen Aufgaben auch weiterhin erfüllen zu können.

## Ländliche Entwicklung: von der Dorferneuerung zur raumbezogenen Abstimmung und Entwicklung

Die Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung war von jeher ein Partner, der die ländlichen Gemeinden in ihrer Entwicklung unterstützt und gefördert hat.

Aus der Dorferneuerung heraus entwickelte sich Anfang/Mitte der 90er Jahre von unten die Notwendigkeit auch überörtliche/-gemeindliche Belange stärker zu berücksichtigen. Im Rahmen der Dorferneuerung kam es in der Entwicklung von Praxisbeispielen wie im Auerbergland zu einer veränderten Aufgabendimension. Um den veränderten Anforderungen gerecht zu werden **richteten sich Kooperationen und Vernetzungen immer öfter über die Orts- und Gemeindegrenzen hinaus** aus. Aufbauend auf den (ersten) Praxiserfahrungen wurde deshalb Ende der 90er Jahre die **Regionale Landentwicklung als ein überörtliches Planungs- und Handlungsinstrument** eingeführt.

## Raumbezug der Regionalen Landentwicklung:



## Definition Regionale Landentwicklung

Die Regionale Landentwicklung wird als strategisches Instrument der Ländlichen Entwicklung gesehen, das den erweiterten und interkommunalen Aufgaben bei der Entwicklung des Ländlichen Raumes entspricht. Die Regionale Landentwicklung definiert sich dahingehend vor allem als ein **prozess- und umsetzungsorientiertes Planungs- und Handlungsinstrument** mit gesetzlichem Hintergrund, das auf zwei Ebenen ausgerichtet ist:

- **Planungs- und Handlungsinstrument zur Koordinierung der Gesamtentwicklung**, unter Berücksichtigung der Instrumentarien anderer Verwaltungen.
- **Planungs- und Handlungsinstrument zur Ableitung und Vorbereitung des zielgerichteten Einsatzes von Dorferneuerung** (auch auf interkommunaler Ebene), **Flurneuordnung und Bodenordnung**.



Als Handlungsfelder in denen die Regionale Landentwicklung zur Unterstützung der Kommunen tätig werden kann, können folgende genannt werden:

- Dorf und Siedlung
- Grund- und Nahversorgung
- Landschaft und Landnutzung
- Arbeit
- Freizeit und Erholung
- Kultur und Soziales
- Gemeindeentwicklung

Dipl.-Ing. Huberta Bock